Dringliche Mündliche Anfragen

gemäß § 111 der Geschäftsordnung (Fragestunde) für die Sitzung des Deutschen Bundestages am Mittwoch, dem 22. Januar 1969

Geschäftsbereich des Bundesministers der Verteidigung

1. Abgeordneter **Rommerskirchen**

Nachdem die Meldung vom bewaffneten Überfall auf das Munitionsdepot der Bundeswehr in Lebach sowohl die ganze Öffentlichkeit als auch vor allem die Bundeswehr in besonderer Weise beunruhigt, frage ich die Bundesregierung, welche Auskünfte sie dem Deutschen Bundestag über den in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland erstmaligen Vorgang geben kann?

2. Abgeordneter **Dr. Marx (Kaiserslautern)**

In welcher Weise wird die Bundesregierung — auch in Verbindung mit den Behörden der Bundesländer — dafür Sorge tragen, daß verbrecherischen Überfällen, wie denjenigen bei Lebach, oder anderen terroristischen und heimtückischen Angriffen gegen die Bundeswehr mit Entschlossenheit entgegengewirkt wird?

Bonn, den 20. Januar 1969

Druck: Buchdruckerei Peter Meier, 5201 Buisdorf/Siegburg
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg, Postfach 821, Goethestraße 54, Tel. 63551